

Vorwort

Bestandsbildung:

Das Archivgut des Dekanats Nürnberg gelangte in mehreren Abgaben vor und nach dem Zweiten Weltkrieg an das LAELKB. Der so bezeichnete Bestand „Bayerisches Dekanat Nürnberg“ umfasst die erhalten gebliebenen Akten des älteren Dekanats Nürnberg, des zwischen 1907 und 1930 in die zwei Dekanate Nürnberg-Lorenzer Seite und Nürnberg-Sebalder Seite aufgeteilten Dekanats sowie des neueren Dekanats Nürnberg ab 1930.

Da es sich bei den Akten der Distriktsschulinspektionen um eine vom jeweiligen Dekanatsbestand zu unterscheidende eigene Provenienz handelt, wurde nunmehr ein provenienzreiner Bestand „Distriktsschulinspektion Nürnberg“ formiert. Der jeweilige Dekan oder einer der Pfarrer des Pfarrkapitels übte seit 1808 das Amt des Distriktsschulinspektors für den entsprechenden Sprengel aus, nahm also die Oberaufsicht über die in seinem Sprengel ansässigen Lokalschulinspektoren wahr.

Hinweise für Benutzer:

Die Verzeichnung erfolgte nach dem so genannten „Bär’schen Prinzip“. Das bedeutet, dass die Bestellsignaturen (im Ausdruck erste Zeile einer Verzeichnungseinheit) springen. In der Inhaltsübersicht sowie im Ortsregister sind diejenigen Seiten des Ausdrucks genannt, auf denen der gesuchte Begriff auftaucht. Weitere Recherchemöglichkeiten ergeben sich in FAUST.

Die Archivalien dieses Bestandes sind folgendermaßen zu bestellen:

DSI Nürnberg 11.1.1454 – ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

... und folgendermaßen zu zitieren:

LAELKB, DSI Nürnberg 11.1.1454 – ... *[Nummer der Bestellsignatur]*

Nürnberg, im Februar 2021

Daniel Schönwald